

STARKES STUDIUM.
PRIMA ZUKUNFT.

KOOPERATIVES STUDIENMODELL ELEKTROTECHNIK

- ▶ Elektroniker/in (IHK)
- ▶ Bachelor of Science (B.Sc.)

HTW

HOCHSCHULE HEILBRONN

TECHNIK

WIRTSCHAFT

INFORMATIK

ebmpapst

bürkert
Fluid Control Systems

WE
WÜRTH ELEKTRONIK

KRIWAN
TESTZENTRUM

ZIPPE
STAHL
CraneSystems

STS electronic

LAUDA

atg

LUTHER & MAELZER

rosenberg
Ventilatoren - Energietechnik - Motoren

HERZOG
WALTER HERZOG GmbH

GEMÜ

WIED
Industrieautomation

BAUSCH+STRÖBEL

fans and drives
ZIEHL-ABEGG

STAHL

KRIWAN

Campus Künzelsau
Reinhold-Würth-Hochschule



Die Elektrotechnik ist heute integraler Bestandteil aller Branchen der Industrie. Die dynamische technologische Entwicklung ist eine ständige Herausforderung und bildet die Basis für ausgezeichnete Zukunftschancen.

Das Studienmodell

Auch mit Einführung der neuen berufsqualifizierenden Abschlüsse Bachelor und Master am Hochschulstandort Künzelsau wird das erfolgreiche Kooperative Studienmodell weitergeführt. Es kombiniert nunmehr die Ausbildung zum Facharbeiter Elektroniker/in für Geräte und Systeme (IHK) mit dem Hochschulstudium „Elektrotechnik“ zum „Bachelor of Science“ (B. Sc.).

Eine zusätzliche Berufsausbildung ist nach dem Studienabschluss ein nicht zu unterschätzender Vorteil auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft. Schon während der Studienzeit ist es möglich, das Unternehmen und die Abläufe darin von der Basis aus kennen zu lernen, was sich später als Ingenieur/in als wesentlicher Vorteil erweist.

»Elektrotechnik ist eine Schlüsseltechnologie für viele Branchen und Anwendungen. Elektroingenieure sind unabdingbar für unsere leistungsfähige Wirtschaft. Daher eröffnet ein Studium der Elektrotechnik viele interessante Betätigungsfelder. Elektroingenieure haben beste Aussichten im Arbeitsmarkt und gute Zukunftsperspektiven.«

Dr.-Ing. Peter Völker, Vorstandsmitglied R. STAHL AG



VORTEILE FÜR DIE STUDIERENDEN

Die verkürzte Ausbildungszeit mit zwei vollwertigen Abschlüssen, dem Berufsabschluss und dem Bachelor of Science (B. Sc.), ist besonders für diejenigen Studierwilligen eine Alternative, die nach der Schule erst in die Praxis wollen und einen Beruf erlernen möchten.

Für die Berufsausbildung wird mit dem ausbildenden Unternehmen ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen, der eine gesetzlich geregelte Vergütung gewährt. Im Rahmen der komprimierten Berufsausbildung findet die ebenfalls verkürzte Berufsschulausbildung statt.

Die Berufsschule ist die Gewerbliche Schule Künzelsau, in der eine spezielle Klasse für die Teilnehmer an diesem Modell eingerichtet ist. Natürlich gibt es in dieser Ausbildungsphase den üblichen Urlaubsanspruch und die normalen Schulferien. Dabei stellt die praxisnahe Berufsschulausbildung eine gute Vorbereitung auf das Studium dar und erleichtert den Einstieg in das Studium.

»Dieses Studium schafft nicht nur theoretisches Detailwissen, es vermittelt eine strukturbasierte Arbeits- und Handlungsweise, die dazu befähigt, sich in einem breiten Spektrum an Berufsmöglichkeiten zurechtzufinden. In meiner derzeitigen Aufgabe im technischen Management bei P&G, einem der weltgrößten Konsumgüterhersteller, ist dies ein entscheidender Faktor der täglichen Arbeit und damit des Erfolges im Beruf. «

Dipl. Ing. (FH) Marcus Meyer, Absolvent ET, Technical Manager Procter & Gamble

Die Zeit während des Studiums nach dem Abschluss der Facharbeiterprüfung unterstützt der ausbildende Betrieb mit einem monatlichen Zuschuss zur Finanzierung des Lebensunterhaltes.

Sollte sich das Studium doch entgegen der ursprünglichen Einschätzung als die falsche Ausbildungswahl herausstellen, so kann man die Ausbildung mit einer Erst-Qualifikation, der Berufsausbildung als „Elektroniker/in für Geräte und Systeme (IHK)“, beenden.

»Das Studienprogramm bildet bodenständigen Nachwuchs für die Region auf hohem fachlichem Niveau aus. Die angegebenen Inhalte sowie die technische Ausstattung und die Qualifikation der Lehrenden sichern eine Ausbildung auf hohem wissenschaftlich-technischen und didaktischem Niveau. Auch aus Sicht der Studenten, ist der Lehrstoff nachvollziehbar und zu bewältigen.«

ACQUIN – Akkreditierungsagentur

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- ▶ Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife.
- ▶ Ein Vorpraktikum ist beim Kooperativen Studienmodell nicht erforderlich.

Es muss ein Berufsausbildungsvertrag mit einem der beteiligten Unternehmen für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/in für Geräte und Systeme (IHK)“ abgeschlossen sein.

Mit der Bewerbung bei den teilnehmenden Firmen sollte ungefähr ein Jahr vor Ausbildungsbeginn (jeweils 1. September) begonnen werden. Die Einschreibung an der Hochschule in Künzelsau erfolgt dann erst nach eineinhalb Ausbildungsjahren (Anmeldeschluss: 15. Januar vor dem ersten Semester). Die Aufnahme wird vom Studiengang Elektrotechnik zugesichert.





STUKTUR DES KOOPERATIVEN STUDIENMODELLS

Der erste Teil der praktischen Ausbildung zum Facharbeiter/in (Elektroniker/in für Geräte und Systeme (IHK)) wird vor dem Studium absolviert. Dabei besteht ein Ausbildungsvertrag mit entsprechender Vergütung zwischen Student/in und Betrieb.

Nach Beginn des Studiums an der Hochschule Heilbronn, Campus Künzelsau erfolgen noch während des Studiums im ersten Semester die Berufsschulabschluss- und Kammerkenntnisprüfung sowie das Anfertigen der betrieblichen Projektarbeit. Damit ist die Facharbeiterausbildung beendet.

Es folgen vier Studiensemester an der Hochschule. Für die üblichen vorlesungsfreie Zeit zwischen den einzelnen Semestern wird eine Vereinbarung zwischen Student/in und Betrieb getroffen, die Urlaub und bezahlte Tätigkeit regelt. Im fünften Studiensemester wird ein praktisches Studiensemester im Betrieb durchgeführt, dabei wird jetzt an ingenieurnahen Aufgaben gearbeitet. Es schließt sich das sechste und danach das letzte Semester mit der Bachelorarbeit an, die wiederum im Unternehmen durchgeführt wird.

Damit kann die Doppelqualifikation Elektroniker/in für Geräte und Systeme (IHK) und Bachelor of Science (B. Sc.) in Elektrotechnik in nur vier Jahren und zehn Monaten erworben werden.

KOOPERATIVES STUDIUM

- ▶ 24 Monate Ausbildung
- ▶ 1. Studiensemester/Abschluss Ausbildung – Facharbeiterprüfung
- ▶ 2.-4. Studiensemester/Arbeiten im Betrieb in vorlesungsfreier Zeit
- ▶ 5. Semester Praxissemester im Betrieb
- ▶ 6. Studiensemester
- ▶ 7. Semester mit Bachelorthesis

ZEITPLAN

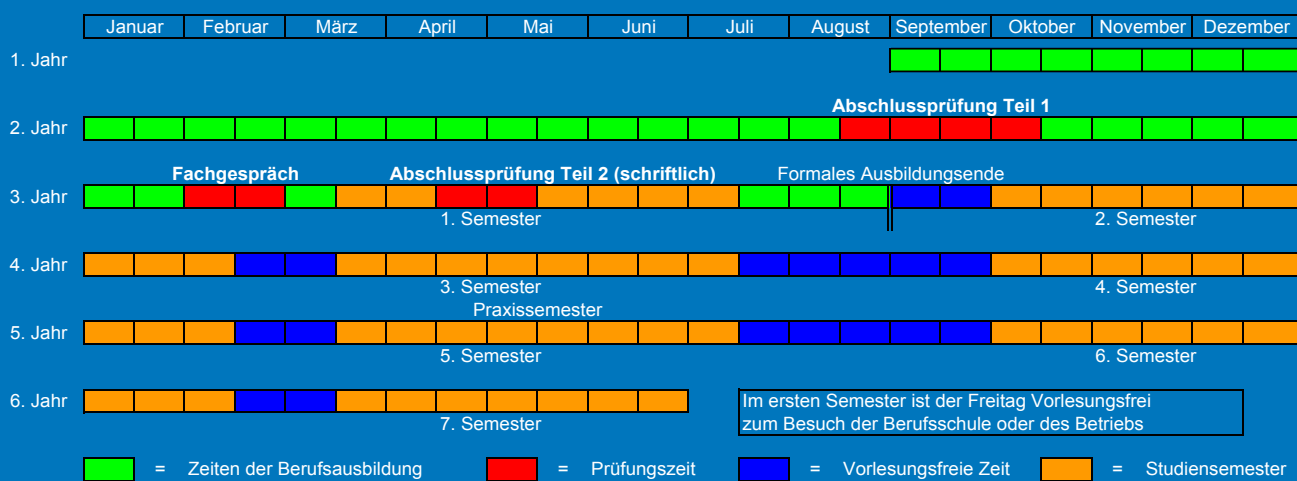
Ablauf	Termin
Berufsausbildung in Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (Gewerbliche Schule Künzelsau, Am Gaisberg 11, 74653 Künzelsau) ¹⁾	01.09.2012 – 31.08.2014
Erstes Semester Studium an der Hochschule in Künzelsau ²⁾ (Während des Studiums steht ein Wochentag für Berufsschulbesuch oder praktischer Ausbildung zur Verfügung.)	01.03.2014 – 25.07.2014
Während dieser Zeit: Berufsschulabschluss- und Kammerkenntnisprüfung Anfertigen der betrieblichen Projektarbeit IHK-Abschluss: Elektroniker/in für Geräte und Systeme	01.03.2014 – 31.08.2014
Drei Semester Studium an der Hochschule in Künzelsau	01.10.2014 – 28.02.2016
Praktisches Studiensemester (Ingenieurpraktikum) im Ausbildungsbetrieb	01.03.2016 – 31.08.2016
Zwei Semester Studium mit Anfertigen der Bachelorarbeit Abschluss: Bachelor of Science (B. Sc.)	01.09.2016 – 30.06.2017
Gesamtdauer	4,8 Jahre

¹⁾ Die Teilnehmer an diesem Modell werden an der Gewerblichen Schule Künzelsau speziell betreut und bei ausreichender Anzahl in einer eigenen Klasse zusammengefasst.

²⁾ Das Vorpraktikum wird aufgrund der Berufsausbildung als abgeleistet anerkannt.

PARTNER DES KOOPERATIVEN STUDIENMODELLS

- IHK Heilbronn-Franken**
 Ferdinand-Braun-Straße 20
 74074 Heilbronn
 Ansprechpartnerin: Sandra Cocco
 Rufnummer 0 71 31 / 96 77-455
 E-Mail: sandra.cocco@heilbronn.ihk.de
 Internet: www.heilbronn.ihk.de
- Hochschule Heilbronn**
 Campus Künzelsau –
 Reinhold-Würth-Hochschule
 Studiengang Elektrotechnik
 Daimlerstraße 35
 74653 Künzelsau
 Ansprechpartnerin:
 Claudia Münch-Dinkel
 Rufnummer 07940/1306-277
 E-Mail: claudia.muench-dinkel@hs-heilbronn.de
- Gewerbliche Schule Künzelsau**
 Am Gaisberg 11
 74653 Künzelsau
 Ansprechpartner: Juan Iturralde Bluhme
 Rufnummer 0 79 40/98 36 40
 E-Mail: info@verwaltung.gwkuen.de
 Internet: www.gwkuen.de





FIRMENANSCHRIFTEN UND ANSPRECHPARTNER

atg Luther & Maelzer GmbH
Zum Schlag 3
97877 Wertheim
Petra Heun, (09342) 291-245
heun.p@atg-lm.com

Bausch + Ströbel GmbH + Co. KG
Parkstraße 1
74530 Ilshofen
Christiana Kopp, (07904) 7011009
Christiana.Kopp@bausch-stroebel.de

Bürkert Werke GmbH & Co.
Christian - Bürkert - Straße 13 - 17
74653 Ingelfingen
Heike Dödderer, (07940) 10137
heike.doedderer@buerkert.com

ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG
Bachmühle 2
74673 Mulfingen
Bernd Ludwig, (07938) 81157
bernd.ludwig@de.ebmpapst.com

GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau
GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8
74653 Ingelfingen
Ilka Rölke, (07940) 123-210
ilka.roelke@gemue.de

Walter Herzog GmbH
Badstraße 3-5
97922 Lauda-Königshofen
Rüdiger Glänzel (09343) 640-0
ruediger.glaenzel@pacpl.com

KRIWAN Industrie-Elektronik GmbH
Allmand 11
74670 Forchtenberg
Gabriele Häußler, (07947) 822-822
gabriele.haeussler@kriwan.de

KRIWAN Testzentrum
Allmand 11
74670 Forchtenberg
Gabriele Häußler, (07947) 822-822
gabriele.haeussler@kriwan.de

LAUDA DR. R. WOBSE GmbH & Co. KG
Pfarrstraße 41/43
97922 Lauda – Königshofen
Dr. Alexander Dinger, (09343) 503-144
alexander.dinger@lauda.de



Rosenberg Ventilatoren GmbH
 Maybachstraße 1
 74653 Künzelsau
 Herbert Strehle, (07940) 142-135
 herbert.strehle@rosenberg-gmbh.com

Stahl CraneSystems GmbH
 Daimlerstraße 6
 74653 Künzelsau
 Lutz Probst, (07940) 128-2217
 lutz.probst@stahlcranes.com

Ziehl - Abegg AG
 Heinz-Ziehl-Straße
 74653 Künzelsau
 Jenny Güttler, (07940) 16-717
 jenny.guettler@ziehl-abegg.de

R. Stahl AG.
 Am Bahnhof 30
 74636 Waldenburg
 Mario Retzbach, (07942) 943-4396
 mario.retzbach@stahl.de

Wied GmbH & Co. KG
 Industrieautomation
 Kammerstatter Straße 12
 74426 Bühlerzell
 Siegfried Wied, (07974) 932-312
 s.wied@wied.de

Zippe Industrieanlagen GmbH
 Alfred-Zippe-Straße
 97877 Wertheim,
 Siegbert Leinberger, (09342) 804-153
 s.leinberger@zippe.de

SPS electronic GmbH
 Blätteräcker 18
 74523 Schwäbisch Hall
 Stefan Ruhl, (07907) 878-50
 sruhl@spselctronic.com

Würth Elektronik GmbH & Co. KG
 Salzstraße 21
 74676 Niedernhall
 Uwe Reinders, (07940) 946-136
 uwe.reinders@we-online.de

Die Liste der beteiligten Unternehmen ist unvollständig. Welche Firmen noch freie Plätze haben finden Sie unter: www.hs-heilbronn.de/et

STARKES STUDIUM.
PRIMA ZUKUNFT.



HHN

HOCHSCHULE HEILBRONN

TECHNIK

WIRTSCHAFT

INFORMATIK

Campus Künzelsau
Reinhold-Würth-Hochschule

BEWERBUNG UND TERMINE

Sie möchten gleich durchstarten?
Die nächste Facharbeiterausbildung
des Kooperativen Studienmodells
Elektrotechnik beginnt am 1. Septem-
ber 2012.

Bewerben müssen Sie sich dafür **jetzt**
bei den Firmen.

Weitere Unterlagen und Infos, z.B.
die Bewerbungsunterlagen für das
anschliessende Studium, erhalten Sie
jederzeit unter:

www.hs-heilbronn.de/et

Bewerbungsschluss: 15. Januar.

KONTAKT

**Sie möchten sich bewerben und
benötigen weitere Informationen
oder eine Studienberatung?**

Wir helfen Ihnen gern weiter.

Bachelorstudiengang Elektrotechnik

Hochschule Heilbronn

Campus Künzelsau

Reinhold-Würth-Hochschule

Claudia Münch-Dinkel

Daimlerstraße 35

74653 Künzelsau

Telefon: 07940/1306-0

Internet: www.hs-heilbronn.de/et

Hochschule Heilbronn
Campus Heilbronn
Max-Planck-Straße 39
74081 Heilbronn
Telefon +49 (0)7131 504-0
Telefax +49 (0)7131 504-470

Hochschule Heilbronn
Campus Künzelsau
Reinhold-Würth-Hochschule
Daimlerstraße 35
74653 Künzelsau
Telefon +49 (0)7940 1306-0
Telefax +49 (0)7940 1306-120

Hochschule Heilbronn
Campus Schwäbisch Hall
Ziegeleiweg 4
74523 Schwäbisch Hall
Telefon +49 (0)791 946313-0
Telefax +49 (0)791 946313-69